

Prof. Dr. med. *Gottfried* Georg Josef Raestrup

Lebensdaten



Bildquelle: Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften an der Universität Leipzig

geb.03.05.1889 in Borghorst

gest. 26.09.1955 in Frankfurt am Main

Konfession: katholisch (römisch-katholisch)

PND: [125374763](#)

Lebenslauf

Qualifikation

- 1919 Promotion zum Dr. med. an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig
Titel der Arbeit: Zur Röntgendiagnose der osteoplastischen Knochenkarzinose.
- 1927 Habilitation für Medizin an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig
Titel der Arbeit: Untersuchungen über die Widerstandsfähigkeit der Leber gegen Gifte.

Akademische Karriere

- 1927-1931 PD für Gerichtliche Medizin an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig
- 1931-1934 oProf für Gerichtliche Medizin an der Universität Frankfurt am Main
- 1934-1946 oProf für Gerichtliche Medizin und Kriminalistik an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig

Weitere Mitgliedschaften (Auswahl)

- Mitglied im NS-Altherrenbund
- Mitglied im NS-Reichskriegsbund
- Mitglied der NSV seit 1934
- Mitglied im NSDB von 1938 bis 1940

Publikationen (Auswahl)

- Widerstandsfähigkeit der Leber gegen Gifte, Leipzig 1923.
- Mord durch Pistolenschuss. Kriminaltechnik, Berlin 1930.
- Die Blutgruppenkunde in der gerichtlichen Medizin, München 1932.

Weitere Informationen

- 1915-18 Teilnahme am Ersten Weltkrieg, französische Kriegsgefangenschaft
- 1919-20 Assistent am pathologisch-anatomischen Institut des St. Georg Krankenhauses Leipzig
- 1920-22 Assistent am Pathologisch-anatomischen Institut der Universität Leipzig
- 1923-31 Assistent am Institut f. gerichtliche Medizin der Universität Leipzig
- 1947 Verhaftung wegen seines gerichtsmedizinischen Gutachtens über die im Zweiten Weltkrieg exhumierten Toten von Winnizia, die 1937/38 einer stalinistischen "Säuberung" zum Opfer gefallen waren
- nach seiner Freilassung Emigration in die Bundesrepublik
- Direktor des Instituts für gerichtliche Medizin und Kriminalistik der Universität Leipzig
- ledig

Biographische, autobiographische Literatur

- Ilgner, Maria Barbara, Gottfried Raestrup (1889 - 1955) - Leben und Werk. Ein Beitrag zur Geschichte der gerichtlichen Medizin und Kriminalistik an der Universität Leipzig, Diss., Leipzig 1999.

Referenzen zu anderen Projekten

- [Katalog der Deutschen Nationalbibliothek](#)
- [VIAF](#)

Referenzen und Quellen

- Kürschner 1931

- Wer ists 1935
- Wer ists 1955
- UAL, PA 228.

Empfohlene Zitierweise:

Art:Gottfried Georg Josef Raestrup

in: Professorenkatalog der Universität Leipzig / Catalogus Professorum Lipsiensis,
Herausgegeben vom Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte,
Historisches Seminar der Universität Leipzig.

Link: http://www.uni-leipzig.de/unigeschichte/professorenkatalog/leipzig/Raestrup_703

Datum: 26.05.2012